

## Street-Soccer auf dem Schloßplatz am 25.08.2001

Im Rahmen der Walldürner Ferientage veranstaltete der FSV ein Street-Soccer-Turnier auf dem Walldürner Schloßplatz.

Organisation und Planung lag in Händen von Joachim Dörr. Bereits im Vorfeld wurde dieser durch Wolfgang Hefner, Dieter Enders und Jochen Seeber tatkräftig unterstützt. Beworben wurde die Aktion durch die Presse, Plakate, das Ferienprogramm, im Internet und über den SMS-Info-Service der Stadt Walldürn.



In hervorragender Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof unter der Leitung von Heiko Sauter wurde durch den Bauhof freitags vormittags in der Sportschule Schöneck das Street-Soccer-Feld auf einem Anhänger abgeholt (am Montag erfolgte dann der Rücktransport). Die Mietkosten betragen 200 DM, die Kautions 800 DM bei einem Wert des gesamten

Feldes von 20.000 DM. Freitag abends ging dann auch für den FSV los: Wolfgang Hefner, Jochen Seeber, Georg Priwitzer sowie Alexander und Joachim Dörr fuhren mit 2 LKW des städtischen Bauhofs nach Unterwittstadt, um dort 170 m<sup>2</sup> Rollrasen aufzuladen. 340 Rollen Rasen mit einem Gesamtgewicht von über 5 Tonnen wollen erst mal bewegt werden, und das bei 32° Hitze. Die Kosten beliefen sich für den Rasen auf rund 750 DM. Erschwerend kam dazu, dass Jimmys LKW nicht so wollte wie sein Fahrer, permanent ausging und sich nicht wieder starten ließ. In Walldürn angekommen, wurde der Rasen gleich noch einmal bewässert.



Samstag vormittag waren dann viele Helfer zur Stelle, als es hieß, den Rollrasen auszulegen, den Street-Soccer-Court und die vom Blumen- und Lichterfest bewährte Torwand aufzubauen und im Umfeld für Musik, Getränke und Festzeltgarnituren zu sorgen.

Erschwerend dabei die sommerliche Hitze von über 30 Grad, doch nach zwei Stunden wars vollbracht und der Rasen konnte nochmal gemäht und bewässert werden, um für optimale Bedingungen zu sorgen.



Um 13 Uhr begrüßte dann FSV-Vorsitzender Grießer die Anwesenden, allen voran Bürgermeister Joseph, Armin Bobilo von der Presse und Tanja Naas vom Verkehrsamt, dankte der Stadt Walldürn für die gute, reibungslose Unterstützung sowie namentlich den Sponsoren Contec-Bau, Baumaschinen-Böhler, der Ausflugsgaststätte Beuchertsmühle, den Stadtwerken, Kieser Metallwaren, dem Deutschen Roten Kreuz und Gehrig Schreibwaren und Touristik. Ohne die gewährte Unterstützung wäre eine Durchführung für den Verein nicht möglich gewesen. Danach erläuterte J. Dörr kurz die Spielregeln nach dem Modus 4 gegen 4 ohne Torwart, bevor das erste Spiel auf dem 15 x 10 m großen Feld angepiffen werden konnte.



Insgesamt hatten sich dann 8 Teams zusammengefunden, die gegeneinander spielten. Nach dem Fair Play Motto wurde nicht unbedingt um Siege gekämpft, sondern just for fun waren Technik, Dribblings und schnelle Kombinationen gefragt, wobei hier vor allem das technisch versierte Team Blue Shadows, eine Mädchenmannschaft vom SC Klinge Seckach, zu begeistern mußte. Die Mannschaftsnamen: Blue Shadows, Distelhäuser Jungs, Real Madrid, Wasserteufel, Feuerteufel, Sala, Die Namenlosen und FSV Seniorteam. Nach jedem Spiel gab es ein gekühltes Freigetränk für die abgekämpften Mädchen und Jungs. Insgesamt 17 Spiele wurden ausgetragen, als Schiedsrichter bei den durchweg fairen Spielen fungierten Joachim Hermann, Jochen Seeber, Heinz-Peter Grießer und Joachim Dörr. Das DRK hatte dadurch gottlob wenig zu tun.



Musikalisch umrahmt wurde das ganze Event durch DJ Pahli, der mit heißen Rythmen die Stimmung weiter anheizte. Neben den Spielen wurde auch das Torwandschießen gut angenommen. Zum Abschluß der Veranstaltung dankte Vorsitzender Grießer allen Teilnehmern, Besuchern und Helfern, verteilte Präsente an die Spielerinnen und Spieler und stellte eine Neuauflage in 2002 in Aussicht. Er bedauerte, dass durch den Verschiebung des ursprünglich für den 18.08.2001 geplanten Fischerstechens hier eine Terminkollision aufgetreten ist, zog aber bei guter Resonanz durch 32 Teilnehmer und viele interessierte Besucher bei großer Hitze eine positive Bilanz dieses Highlights der Walldürner Ferientage.

Danach gings an den Abbau des Courts, das Zusammenrollen des Rollrasens, die Reinigung des Feldes, das Verladen und den Abtransport, sowie letztendlich den Einsatz der städtischen Kehrmaschine, um den Tag auch für den FSV gegen 20 Uhr bei einem kühlen Welde-Bräu ausklingen zu lassen.

#### Die FSV-Helfer bei dieser Aktion:

Jochen Seeber  
Georg Priwitzer  
Werner Heß  
Josef Link  
Heinz-Peter Grießer  
Matthias Pahl

Dieter Enders  
Joachim Dörr  
Jürgen Giebel  
Andreas Stölzel  
Jörg Schnell  
Patrick Gehrig

Wolfgang Hefner  
Alexander Dörr  
Klaus Link  
Joachim Hermann  
Olaf Handtusch

und die FSV-Kids, allen voran: Lisa Hermann, Sabine Seeber und Sebastian Enders

Das Einlagespiel gegen die Mädels des Blue Shadow-Teams bestritten barfüßig Jörg Schnell, Joachim Hermann, Jochen Seeber, Dieter Enders und Joachim Dörr. Bei viel Spaß und gelungenen Kombinationen auf beiden Seiten konnte man das erschöpfte Damen-Quartett bezwingen. Ein Sieg, der zwar in keiner Statistik erscheinen wird, von dem man aber immer wieder am Stammtisch erzählen kann.